

An den Bürgermeister  
von Bobenheim-Roxheim  
Herrn Michael Müller  
Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim



Gemeinderatsfraktion  
Bobenheim-Roxheim

Matthias Vettermann  
Fraktionssprecher

**Datum: 06.10.2023**

### **Antrag zur Errichtung einer PV-Anlage**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Anbei der folgende Antrag von Bündnis90/Die Grünen für die nächsten Sitzungen von Bauausschuss und Gemeinderat.

### **Antrag**

Überdachung des Parkplatzes am Sozialen Wohnungsbau im Südring mit einer hochgeständerten PV-Anlage.

### **Begründung**

Der kaum noch ernsthaft zu bestreitende begonnene Wandel des Klimas verlangt dringend Handlungsbedarf in unserer Gemeinde. Ein Handlungsfeld ist die klimafreundlichere Erzeugung von Energie. Die Gemeinde muss sich darüber an das sich veränderte Klima anpassen, insbesondere der sich steigenden Hitze und häufiger und extremer auftretender Unwetter. Unabhängig davon steht die Gemeinde vor der großen Aufgabe, ein Haushaltsdefizit auszugleichen.

Der Antrag der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen vereint alle drei Handlungsfelder in einer Maßnahme.

Der Parkplatz westlich des Sozial-Wohnungsbaus im Südring 1 der Gemeinde Bobenheim-Roxheim hat etwa 25 PKW-Stellplätze. Der Parkplatz ist fast unbeschattet. Unserer groben Schätzung nach könnten etwa 800 qm mit einer hochgeständerten PV-Anlage überdacht werden. Neben der umweltfreundlichen Stromerzeugung wären auch die parkenden Autos unter der PV-Anlage vor den größten Witterungseinflüssen wie stechender Sonne, Hagel, Schnee und Nässe geschützt. Idealerweise sollten die Gemeindewerke die PV-Anlage installieren und betreiben. Die Gemeinde stellt den Gemeindewerken die Flächen kostenfrei zu Verfügung. Die Gemeinde profitiert über die Gewinnbeteiligung der Gemeindewerke. Andernfalls sollte geprüft werden, ob die PV-Anlage über das KIPKI-Förderprogramm finanziert werden kann.

Sinnvoll wäre zudem gleich eine Stromtankstelle für E-Autos unter der PV-Anlage zu installieren. Wobei man auch darüber nachdenken könnte, den am Ort produzierten Strom zu einem günstigeren Preis anzubieten. Scheint die Sonne ist der Strompreis niedriger. Dadurch würde ein Anreiz geschaffen, Strom dann zu beziehen, wenn er zu klimafreundlichen Bedingungen erzeugt wird.

Eine Vermietung eines Teils der Stellplätze könnte direkte Einnahmen für die Gemeinde generieren. Würden beispielsweise 10 PKW-Stellplätze zum Preis von 50 € im Monat vermietet, wäre das für die Gemeinde eine Einnahme von 6000 € pro Jahr. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt folgende und eventuell weitere aufkommende Fragen zu klären

1. Welche Fläche des Parkplatzes kann überdacht werden?  
Gibt es zum Beispiel Einschränkungen durch die Feuerwehr?
2. Besteht von Seiten der Gemeindewerke Interesse?
3. Besteht die Förderfähigkeit durch KIPKI?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Vettermann  
Fraktionssprecher Bündnis90/Die Grünen